

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 24 (1970)
Heft: 1: Bürobauten = Bâtiments administratifs = Office buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Rezept für den bequemsten Waschttag steht auf den acht Tasten der

Merker - Bianca

Zum komfortablen Wohnen gehören moderne Apparate, die Zeit sparen, die einfach zu bedienen sind. Und dass sie lange problemlos funktionieren, dafür sorgt der gute Service einer guten Marke: Merker

sanitas

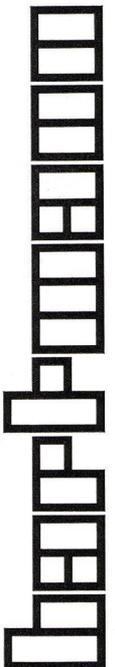
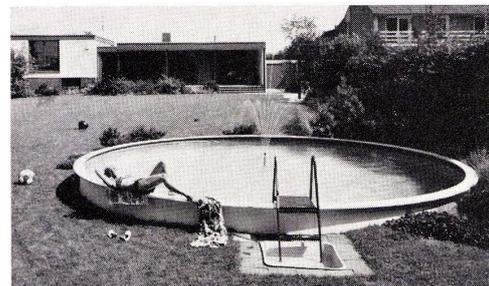
MB 1

Freier Mitarbeiter

Langjähriger und gutausgebildeter Buchhalter mit fundierten Kenntnissen in statischen und dynamischen Methoden des Rechnungswesens und großer Erfahrung in Handel, Industrie und Gewerbe sucht auf Frühjahr 1970 interessantes Wirkungsfeld in freier Stellung.

Ich stelle mir meine zukünftige Tätigkeit in beratender oder auch ausführender Funktion vor, sei es im Zusammenhang der Bilanzierung oder auch moderner Methoden der Betriebswirtschaft.

Bitte senden Sie Ihre Zuschrift an Chiffre 293 Bauen + Wohnen, Postfach, 8033 Zürich

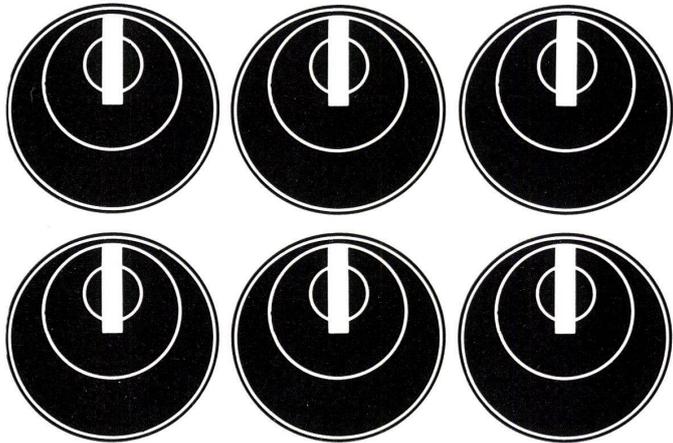


Schwimmbecken
Filteranlagen
Zubehör

Ulrich O. Hartmann Bauelemente Kunststoffverarbeitung
8320 Fehraltorf ZH Russikerstrasse Telefon 051 977349



Zwischen einem Schlüssel und vielen Schlössern...



und einem Schloss mit vielen Schlüsseln liegen unzählige Kombinationen...



alle sicher und praktisch lösbar mit

KARA

(Verlangen Sie Dokumentationen)

BAUER AG, 8620 Wetzikon
Sicherheitschlossfabrik
Telefon 051 / 77 01 81

Neue Wettbewerbe

Kantonale Sonderschulen in Hohenrain

Der Regierungsrat des Kantons Luzern eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Vollausbau der kantonalen Sonderschulen in Hohenrain. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die im Kanton Luzern heimatberechtigt sind oder mindestens seit dem 1. Januar 1969 Wohn- oder Geschäftssitz haben, und einige eingeladene Fachleute. Das Preisgericht besteht aus folgenden Herren: Edy Rud. Knupfer, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich (Präsident); Werner Frey, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Hans Hägi, Direktor der Sonderschulen, Hohenrain; Hans Kast, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Werner Moser, städtischer Schulpsychologe, Luzern; B. J. von Segesser, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, Luzern. Mit beratender Stimme: Sr. Maria Seeholzer, Oberin an den Sonderschulen, Hohenrain; Branko Dinjar, dipl. Arch. SIA, Hochbauamt des Kantons Luzern; Hans Gut, dipl. Ing. agr. ETH, Direktor der Landwirtschafts- und Maschinenschule, Hohenrain; Dr. Karl Hunkeler, Departementssekretär, Erziehungsdepartement des Kantons Luzern; Max Müller, dipl. Arch. ETH/SIA, Chef der kantonalen Planungsstelle, Luzern; Richard Wagner, dipl. Arch. ETH/SIA, kantonaler Denkmalpfleger, Luzern. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.- auf der Kanzlei des Hochbauamtes des Kantons Luzern, Bahnhofstraße 15, bezogen werden. Bei Einzahlung des Betrages auf Postscheckkonto 60-227, Staatskasse des Kantons Luzern (Konto 67.00.714), mit Vermerk «Wettbewerb Sonderschulen Hohenrain», werden die Unterlagen den Bewerbern direkt per Post zugestellt. Die Modellunterlagen werden nach Bestellung angefertigt und gelangen später zur Verteilung. Das Programm kann unentgeltlich bezogen werden. Ablieferungstermin: für Entwürfe 15. April 1970, für Modelle 29. April 1970.

Zentralschweizerisches Technikum Luzern in Horw

Verlängerung der Abgabefrist für die Projekte. Das Preisgericht hat den Beschluß gefaßt, die Abgabefrist zu verlängern. Es gelten demnach folgende verbindliche Daten: Abgabe der Pläne bis Freitag, 13. Februar 1970; Abgabe der Modelle bis Freitag, 27. Februar 1970. Bezüglich der Teilnahmeberechtigung verweisen wir auf die früheren Publikationen und das Programm. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 100.- auf Postscheckkonto 60-227, Staatskasse des Kantons Luzern, bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Post- und Gemeindehaus in Flawil

Die Gemeindeverwaltung hat 8 Projektaufträge durch eine Expertenkommission beurteilen lassen, der als Architekten angehörten: Kantonsbaumeister M. Werner, St. Gallen; J. Barth, Inspektor, Hochbau-

abteilung PTT, Zürich; A. Maurer, Zürich; Theo Stierli, Planer, Zürich. Die Kommission beantragt einstimmig, den Entwurf der Architekten Müller und Facincani, St. Gallen, Mitarbeiter H.P. Scheerer und W. Hochsträßer, weiterbearbeiten zu lassen. Dem Expertenbericht ist zu entnehmen, daß die Verfasser auch die mit dieser Projektierung verbundene, erhebliche Schwierigkeiten bietende ortsgestalterische Aufgabe mit einem einheitlichen Raster-system sehr geschickt und sparsam gelöst haben. Die Teilnehmer wurden fest entschädigt.

Oberstufenschulhaus Moosmatt in Udorf

Ideenwettbewerb auf Einladung unter acht fest entschädigten Architekturfirmen. Architekten im Preisgericht: R. Lienhard, Weiningen; H. Rusterholz, Brugg; H. Müller, in Firma Müller & Nietlisbach, Zürich (Ersatzmann). Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Marc Funk & H.U. Fuhrmann, Zürich; 2. Preis: Georges C. Meier, Zürich; 3. Preis: Roland Groß, Zürich; 4. Preis: Georges J. Frey, Zürich.

Gemeindehaus in Neerach

Der Gemeinderat Neerach erteilte sechs Architekten einen Projektierungsauftrag für ein Gemeindehaus. Die Baukommission empfahl das Projekt der Architekten H. Knecht, K. Habegger, Bülach, zur Weiterbearbeitung.

Alterswohnheim in Bülach

Die Armenpflege Bülach erteilte acht Architekten einen Projektauftrag für ein Alterswohnheim im alten Stadtteil Bülachs. Ein Preisgericht mit den Fachexperten Professor H. Suter, Zürich, und E. Boßhard, Winterthur, empfahl, die Architekten H. Knecht, K. Habegger, Bülach, mit der Weiterbearbeitung ihres Projektes zu beauftragen.

Reformiertes Kirchgemeindehaus in Wald ZH

Die reformierte Kirchenpflege Wald lud fünf Architekten zu einem Projektwettbewerb ein. Architekten im Preisgericht: E. Eidenbenz, Zuzikon; P. Germann, Forch; F. Steinbrüchel, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Paul Hirzel, Wetzikon; 2. Preis: Max Ziegler, Zürich, Mitarbeiter J. Sigg; 3. Preis: Gotthold Hertig, Aarau, Mitarbeiter Ueli Wagner.

Bürogebäude «Rehalp» in Zürich

In einem Projektwettbewerb auf Einladung hat das Preisgericht (bestehend aus den Fachexperten A. Waserfallen, Stadtbaumeister, Zürich; M. Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Dr. K. Basler, Bauingenieur ETH/SIA, Zürich) entschieden:

1. Preis (mit Empfehlung zur Ausführung): Werner Stücheli BSA/SIA, Ernst Stücheli SIA, dipl. Architekten, Mitarbeiter Daniel Gerber, dipl. Arch. ETH; 2. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Architekten BSA/SIA. Dazu haben folgende Architekten bemerkenswerte Projekte eingebracht, wobei keine weitere Rangierung vorgenommen wurde: Werner